

## Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung der AGUB e.V.

**Ort:** ICM – Internationales Congress Center München  
**Messegelände · 81823 München**

in Verbindung mit dem 60. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie  
und Geburtshilfe e.V.

**Datum:** Donnerstag, 09. Oktober 2014 in München  
**Uhrzeit:** 18.00 – 19.00 Uhr  
**Raum:** Saal 14 a / 1. OG

### Agenda:

1. Begrüßung (Prof. Reisenauer)
2. Ernennung des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.14 (Stuttgart)
4. Bericht des Vorstands (Prof. Reisenauer, Dr. Naumann, Prof. Bader)
5. Stand der Leitlinienerstellung (Prof. Reisenauer)
6. Datenbank (Prof. Bader)
7. Schatzmeisterbericht (Dr. Hagemeier)
8. Entlastung des Vorstands
9. Vorstandswahlen
10. Sonstiges

### Punkt 1: Begrüßung

Die Sitzung beginnt um 18.00 Uhr. Die Vorsitzende, Frau Prof. Reisenauer begrüßt alle Anwesenden.

**Anzahl der anwesenden Mitglieder:** 45 Personen

**Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder:** 41 Personen

### Punkt 2: Ernennung eines Protokollführers

Frau Prof. Reisenauer ernennt Frau Barbara Heilbrunner und Frau Viktoria Petrul  
zu den Protokollführerinnen.

### Punkt 3: Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2014 in Stuttgart.

Das Protokoll wird **einstimmig** von der Mitgliederversammlung genehmigt.

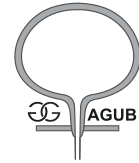
### Punkt 4: Bericht des Vorstands:

Die Satzungsänderung ist im Vereinsregister eingetragen und kann von der AGUB Homepage  
abgerufen werden.

Die Kriterien für die RE-Zertifizierungen wurden festgelegt, in der Geschäftsstelle sind bereits einige  
RE-Zertifizierungsanträge eingegangen. Derzeit gibt es 10 zertifizierte, interdisziplinäre  
Beckenbodenzentren. Frau Prof. Reisenauer weist darauf hin, dass auch wenn es viel Zeit und  
Aufwand ist, die Zahl in Deutschland unbedingt noch ansteigen muss um die Patientinnen  
flächendeckender in Interdisziplinären Beckenbodenzentren zu versorgen.

Der FOG-Kongress war ein voller Erfolg und wir können stolz darauf zurückblicken, da wir auch  
finanziell eine Beteiligung in Höhe von 10.000 € erhalten haben.

Auch die deutschen Urogynäkologie-Kongresse in diesem Jahr in Stuttgart/Tübingen und letztes Jahr in  
Berlin waren ein großer Erfolg. Die AGUB ist wissenschaftlich mit eingebunden worden und es sind  
Preise an Mitglieder der AGUB vergeben worden.



#### **Punkt 5: Stand der Leitlinienerstellungen:**

Die Leitlinie „Belastungsinkontinenz der Frau“ ist überarbeitet worden (S2E Leitlinie), ebenso die Leitlinie zur „Sonographie im Rahmen der urogynäkologischen Diagnostik“ (S2k Leitlinie).

Diese beiden Leitlinien gibt es als lange und kurze Fassung sowie einer Diafassung.

Es ist ein Addendum für die Leitlinie „Überaktiven Blase“ zustande gekommen. Die Botoxtherapie ist seit letztem Jahr zugelassen.

Die österreichische Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie hat in Zusammenarbeit mit unserer AG die Leitlinie des „Managements Darmrisse des 3. und 4. Grades“ fertiggestellt, die auch bald auf der AWMF Homepage abrufbar sein wird. In der Sitzung vom 08.10.2014 konnten die wichtigsten Aspekte der Leitlinie „Descensus genitalis“ diskutiert werden. Diese nähert sich dem Abschluss.

Dafür bedankt sich Frau Prof. Reisenauer bei ihren Kollegen des Vorstandes sowie des wissenschaftlichen Beirates. Ebenfalls dankt Sie den Gutachtern, die für die Zertifizierungen zuständig waren. Zum Abschluss geht ein weiterer Dank an die Geschäftsstelle sowie Herrn Prof. Diethelm Wallwiener, an die Leitlinienautoren und Coautoren für die viele Arbeit, die Leitlinien auf den Weg zu bringen und abzuschließen.

Frau Prof. Reisenauer gibt eine aktuelle Zahl von 1002 Mitgliedern bekannt.

#### **Punkt 6: Datenbank:**

Es gibt bereits einen Beschluss der Mitgliederversammlung, dass die bereits bestehende Datenbank erhalten werden soll. Herr Lobodasch hat diese der AGUB bereits zur Verfügung gestellt, sodass die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft die Dateneingabe vornehmen können, damit die Datenbank verwaltet und weiterentwickelt werden kann.

Die derzeitige Datenbank muss verändert und überarbeitet werden, da diese auf einer veralteten Basis besteht. Herr Lobodasch, Herr Brosche und Herr Thomas sowie die Klinik in Chemnitz können die Datenbank leider nicht weiter betreuen, daher ist ein Angebot der Agentur Webfox, die schon in Chemnitz an der Erstellung der Datenbank beteiligt war, angefragt worden.

Die Agentur Webfox würde dies auch gerne übernehmen. Ein zweites und drittes Angebot ist noch in Diskussion. Die Überarbeitung und Pflege der Datenbank würde die Arbeitsgemeinschaft ca. 20.000 € kosten. Das Kontingent hierfür wäre bei 7 Stunden /Monat (inkl. 1 Stunde/Woche steht ein Ansprechpartner zu Verfügung, der spezielle Segmente einstellt, teilnehmende Kliniken können anrufen, Fragen stellen oder Veränderungen oder Wünsche besprechen, restl. 3 Stunden für Softwarebearbeitung).

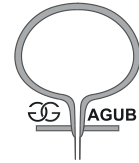
Die neue Oberfläche soll auf der alten basieren, jedoch muss der Wechsel des Dokumentationsstandards auf HTML Form vereinheitlicht werden sowie das Design überarbeitet werden, damit die Plattform für alle Nutzer anwenderfreundlicher wird.

Die Dokumentation im OP beträgt ca. 3 Min. Bis jetzt sind in der Datenbank ca. 10.000 Datensätze gespeichert und dienen als Hilfestellung für die Vermehrung der Beckenbodenzentren in Deutschland. Falls die Datenbank nicht weitergeführt wird, gehen diese Daten verloren, deshalb stellt Herr Prof. Bader schnellstmöglich eine kleine Gruppe zusammen, die sich um das Thema Datenbank kümmert. Das Ziel ist es bis zum Urogynäkologie-Kongress im März 2015 die Datenbank erneuert zu haben. Die Mitgliederversammlung stimmt per Handzeichen für die Weiterführung der Datenbank ab. Es gibt keine Gegenstimmen, keine Enthaltung. Somit ist die Weiterführung dieser Datenbank ein stimmig genehmigt.

Von der Geschäftsstelle wird ein Aufruf an alle Mitglieder zur Beteiligung an der Datenbank versandt. Alle Mitglieder, die daran Interesse haben, sollen sich nach Versammlungsende direkt bei Prof. Bader melden oder im Anschluss an die Geschäftsstelle.

#### **Punkt 7: Schatzmeisterbericht (Dr. Hagemeier)**

Herr Dr. Hagemeier bedankt sich recht herzlich bei Frau Fragale und der Geschäftsstelle der AGUB für die hervorragende Zusammenarbeit.



Im Jahr 2013 gab es einen Überschuss von 7.858,00 € der voraussichtlich im Jahr 2014 auf 25.000 € ansteigen wird. Herr Dr. Hagemeier bedankt sich bei den 11 Fördermitgliedern der AGUB ohne deren Mitarbeit solche Kongresse gar nicht zustande kommen würden, denn ohne Industrie gibt es auch keine Wissenschaft. Einen besonderen Dank spricht Frau Prof. Reisenauer in diesem Zuge der Firma Serag-Wiessner aus, die sowohl im letzten Jahr wie auch in diesem Jahr den Forschungsförderpreis der AGUB gestiftet hat. Die Preisverleihung findet bei der Abschlussveranstaltung des DGGG Kongresses am 10.10.2014 statt.

**Punkt 8: Entlastung des Vorstands:**

Die Kassenprüfung wurde von Herrn Prof. Christian Dannecker durchgeführt. Er bestätigt eine übersichtliche und transparente Buchhaltung für den Zeitraum von Juli 2012 bis Juni 2014. Die Mitgliederversammlung stimmte der Entlastung des Vorstands einstimmig zu.

Die Vorstandsmitglieder, Fr. Prof. Reisenauer, Prof. Dr. W. Bader, PD Dr. Naumann, Herr Dr. Hagemeier enthalten sich hier der Stimme.

Frau Professor Reisenauer bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten 2 Jahre als Vorsitzende der AGUB.

**Punkt 9: Vorstandswahlen:**

Wahlleiter: Prof. Werner Bader

Jedes Mitglied ist mit der Wahl per Akklamation einverstanden. Es sind **41 Mitglieder** stimmberechtigt.

Herr PD Dr. Gert Naumann rückt lt. Satzung ohne nochmalige Wahl als Incoming Präsident in das Amt des 1. Vorsitzenden.

Frau Prof. Reisenauer als 1. Vorsitzende übernimmt ebenfalls lt. Satzung ohne nochmalige Wahl das Amt der Pastpräsidentin.

Als Incoming Präsidentin wird Frau Prof. Ursula Peschers vorgeschlagen und stellt sich für die Wahl zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung stimmt nach Antrag aus der Versammlung per Handzeichen ab.

Incoming Präsidentin: (Frau Prof. Ursula Peschers)

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Frau Prof. U. Peschers bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Herr Dr. Hagemeier stellt sich erneut zur Wiederwahl als Schatzmeister zur Verfügung.

Schatzmeister: (Dr. Thomas Hagemeier)

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Herr Dr. Hagemeier nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

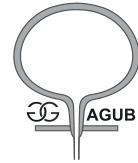
Da die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe einen Vertreter/Vertreterin aus der AGUB im Vorstand offiziell positioniert hat, stimmen die Mitglieder über den Vertreter aus der AGUB offiziell ab.

Frau Prof. Reisenauer wird von Herrn Prof. Bader und Herr Dr. Naumann vorgeschlagen und stellt sich dieser Abstimmung.

Vertreter in der DGGG: (Prof. Christl Reisenauer)

Ja-Stimmen: 40

Nein-Stimmen: 0



Enthaltungen: 1

Frau Prof. Christl Reisenauer wird die AGUB im Vorstand der DGGG für die Amtszeit von 2014-2016 vertreten. Frau Prof. Reisenauer dankt den Anwesenden und nimmt diese Aufgabe gerne an.

**Punkt 10: Sonstiges:**

Frau Prof. Reisenauer fordert die IUGA Mitglieder aus den Reihen der AGUB auf, sich an der Wahl des IUGA Präsidenten zu beteiligen. Sie gibt bekannt, dass Herr Prof. Kölbl kandidiert.

Es gibt keine weiteren Anträge und Wünsche.

Herr Dr. Naumann übernimmt das Wort als neuer Vorsitzender der AGUB und bedankt sich bei Frau Prof. Reisenauer und bei Herr Prof. Bader für die bisherige erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit und hofft, dass diese weiterhin so harmonisch verläuft.

Ebenfalls ist es ihm ein sehr großes Anliegen mehr junge Leute < 30 für die AGUB zu begeistern und die AGUB noch attraktiver werden zu lassen.

Herr Dr. Naumann schließt die Versammlung um 19.00 Uhr und wünscht allen einen schönen Abend.

München, 09.10.2014

Gez. \_\_\_\_\_,

AGUB e.V. Geschäftsstelle, Taufkirchen  
Prof. Dr. Christl Reisenauer  
1. Vorsitzende

Protokollführung:  
Viktoria Petrul und Barbara Heilbrunner